



GEIER

autonomes Info-Flugi für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info

15.3.'99 Nr. 60

Geier-Redaxion c/o FS I/1 · Kármánstr. 7 · fsmpi@informatik.rwth-aachen.de · <http://www.informatik.rwth-aachen.de/FSMPI/>

+++ Alte Säcke +++ Seilschaft oder Sekte? +++ neue Chance beim Totenschmaus +++ +++ Geier betrübt +++ Immer noch kein Weibchen gefunden +++ Qkn-Population gefährdet +++ +++ Bits definiert Studentsein neu +++ Appell an Nächstenliebe +++ Beschenkt den Geier!!! +++ +++ Pater Loggen von Geier-Wertsteigerunxidee begeistert +++ Strategie auf ZVS-Infos angewandt +++ Nicht einmal der Großwesir bekommt welche +++ +++ Alte Geier treulose Tomaten +++ schöne Grüße an die Gurke +++ Nur Julchen bleibt +++ +++ Aus Redaxion wird Redaktion +++ Wird nun auch AStA-Qultur wieder AStA-Kultur? +++ +++ Helmut: werde mich nun gans der Autofahrerei widmen +++ Uli: aaarr +++ +++ Geier hat Blähungen +++ Nichts als warme Luft +++ Sorry +++ +++ Fachschaft als Vorbild +++ jetzt auch Steuerreform nach Konsensprinzip +++ Bald Demokratie in Deutschland? +++ +++ tolle TeX-Tips +++ Uli ahnungslos +++ hoffentlich +++

Geier trägt schwarz

Alles hat ein Ende, nur die Geierredaxion könnte zwei bekommen^a. Ich hoffe, Du bist Dir der Würde dieses Augenblicks bewußt, in dem die einzige demokratische Institution^b dieser Höxtschule zu Grabe getragen wird. Traurixterweise werden die ikße dem Geier ins Grab folgen^c. Beatrix darf jetzt wieder kommen. Aber auch nur, wenn sie der Situation angemessen gekleidet ist. Ein schwarzer Hut mit Vogellandestange würde mir sehr gut gefallen und wäre auch ein Zeichen für Toleranz gegenüber Andersartigen.

^anämlich dann, wenn die neue ihre ersten 100 Tage tatächlich überlebt

^bWir zensieren alles und jeden gleich

^cDer Geier durfte ein letztes mal scheitern, als er versuchte, die Rechtschreibreform II zu verhindern

Geier-Wertsteigerung

Was die Römer konnten, können wir auch: die haben sich gedacht, wenn Sie nur ein Colosseum bauen, dann wird das irgendwann ganz schön wertvoll sein. Wir machen einfach weniger Geier. Die werden dann bald auf dem Schwarzmarkt zu horrenden Preisen gehandelt werden.^a Fraglich ist nur noch, ob es demnächst eine Luxussteuer auf Eifeler Exoten geben wird.^b

^aFührende Aachener VogelsammlerInnen haben bereits ihr Interesse bekundet.

^bDer Saarland-Napoleon hätte sich gefreut

Sauberkeitsfimmel

Trotz eines eklatanten Mangels an Klausuren in den Semesterferien hatten einige Individuen und Kollektive zuviel Zeit, die brutalsterweise mit Besen und Müllsäcken totgeschlagen wurde. Neben der Zeit fanden auch etliche seit Jahrzehnten ungelesene Skripte^a, ein Überfluß an losen Was'rn und darüberhinaus weitere Kubikmeter Papiere aus Zeiten, an die sich kein lebender Vogel mehr erinnern kann, ein grausames Ende.

^aunverantwortlicher Weise ohne Rücksprache mit den seit Urzeiten verschollenen AutorInnen

Pressestimmen

Der Abschied der alten Geier-Redaktion läutet das Ende einer Ära ein. Die TaTZe schreibt in ihrer gestrigen Sonderausgabe, die Geier-Redaktion habe durch ihr "konsequentes Eintreten für die vollständige Verarschung der Hochschule Generationen junger Menschen eine neue Perspektive gegeben". In der AStA-Zeitung "Jetzt reden wir mal..." war zu lesen: "die Qultur an der Hochschule verliert dadurch^a ihre Farbe". Laut dem englischen Blatt "Change Consequence" geht "Europa, ja vielleicht sogar die ganze Welt, nun einer düsteren Zukunft entgegen". In der Wirtschaftszeitung "Hauptstadt" erklärte der ArbeitgeberWesir Katze, nun bestehe "die Chance für einen Richtungswechsel. Es sei an der Zeit, die Verantwortung von angehenden Frührentnern auf frische Kräfte zu übertragen."

Die "Blind" titelte in großen Lettern "Deutschland atmet auf!!! Schumi wird endlich Weltmeister!!!",

Qkn

^ai.e. durch den Abschied, die Redaktion

An die Nation

Die neue Geier-Redaktion erklärte gestern in einer gänzlich unbeachteten Pressekonferenz, daß sich trotz des bedauerlichen Ausscheidens der alten Geier-Redaktion an der Kontinuität der Arbeit nichts ändern werde. Sicherlich werde sich in Zukunft das Erscheinungsbild wandeln müssen, um dem Zeitgeist genüge tun zu können. Die neue Redaktion schulde ihrer Vorgängerin den Ausdruck von Respekt und Dank für die langjährige und unermüdliche Arbeit. Nichtsdestotrotz sei sie ihren Leserinnen und Lesern gegenüber verpflichtet, in den ersten hundert Tagen ihrer Amtszeit einige überkommene Reformen rückgängig zu machen^a. Sie stehe schließlich für Erneuerung, Modernisierung, Fortschritt und eine Erweiterung des Bewußtseins. An der Anzahl der Leserinnen und Leser werde sie, werde ihre Arbeit sich messen lassen.

Supergeier

^aSiehe Rechtschreibreform II

Termine

- Mo, 15.3.20⁰⁰ Uhr Geiertrauerfeier^a
- Di, 16.3., 19¹⁵ Uhr, ErstSemesterInnen-AG
- werktätlich, 17³⁰ Uhr, WDR-Fernsehen: Lindenstraße
- jeden Mi, 17⁰⁰ Uhr (bei schönem Wetter), Westpark: Fußball
- jeden zweiten Mo, 19⁰⁰ Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung

^aWenn Du noch nicht hier bist, solltest Du schnellstens kommen

Rechtschreibreform II

Der Bundesgeierminister hat mit sofortiger Wirkung beschlossen, die Gesellschaft zu entkifizieren, zu dequieren und zu azettieren. Daher tritt mit sofortiger Wirkung die Rechtschreibreform II in Kraft:

1. Alle Wörter müssen mindestens einen Vokal besitzen um sich als existent bezeichnen zu dürfen.
2. Toll klingende Wörter müssen komplizierter werden.
3. Ersetze Q durch K und Q̈ durch K̈.
 - aus "Q̈kn" wird "Gefügelkühlhaus"
4. Ersetze weiche x mit vorstehendem n durch gs, harte x durch ks.
5. Ersetze xt im Superlativ durch chst.
6. Ersetze x am Wortende sowie nach dunklem Vokal durch chs.
 - aus "Bildunxreform" wird "Stellenkürzungsplan"
 - aus "Höxtschule" wird "Hoechstkommerzielle GmbH"
 - aus "Nix" wird "Überhaupt total und sowieso nichts"
7. Ersetze z nach einem nicht harten Konsonanten durch ts.
 - aus "Fachschafzarbeit" wird "Altesäckeseilschaftsklüngel"

Bundesgeierministerin

Geier-Glossar

Geier [von Gr. γαια, die Erde]: (1) Autonomes Info-Flugi der Fachschaft I/1 (2) Offizielles Fachschaftslogo (3) Bezeichnung für die alte Geier-Redaktion^a: Helmut und Uli (4) Deutsch für Bundesadler (5) Englisches Schimpfwort [vulture] (6) Aasfressender Aachener Raubvogel^b

Q̈kn [von Engl. cookie: Glückskeks^c]: (1) Das, was aus dem Ei eines Geierweibchens^d wird, wenn letzteres nicht zur Schwangerschaftsberatung^e geht. (2) Der Stoff, aus dem die Flugis sind (3) Neudeutsch für Geier-Redaktion^f: Ansgar^g, Bene, Peter, Richard

^asiehe Q̈kn

^bim Volksmund auch bezeichnet als Grüner Punkt

^coder, wie es in den guten Zeiten, alten Zeiten hieß: Gl̈xk̈x

^dhab ich was verpaßt?

^eim Volksmund auch: Geflügelfarmer

^fsiehe Geier

^gDer neue Druckkanzler

^hHeute natürlich nicht! Grummel...

Hochschullyrik

Geier in der Redaktion
würdevoll der Tasten Klappern
des Raumes Luft erregt
Großwesir.

Geier in der Druckmaschin'
stampfend der Rollen Rattern
der Trommel Fell erschüttert
Druckkanzler^a

KulturGeier

^awas wollte der Dichter uns damit sagen und warum hat er es uns nicht gesagt?

Das Ende der Reise

Heute im Geier-Kochstudio^a: Der letzte^b Reis!
Für diesen Reis muß man einige kleine Reisen tun. Zuerst benötigen wir etwas Basmatireis^c aus dem fernen Indien^d. Dieser wird im Reiskocher^e aus Chinatown, San Francisco zubereitet^f und anschließend in einem Wok aus China^g mit Sesamöl^h angebraten. Auf heißen Tellern serviert wird der Reis mit Sojasauce, Oystersauce, Chilisauceⁱ und Curry-Schleimketchup^j verspeist. Für ausreichende Milchvorräte^k ist zu sorgen.

Reisegeier

^amit Ulknudel Gerhard Schröder

^bdas Ende der Reiserie und derer, die ihn essen

^cnotfalls tut's auch Bruchduftreis

^dfür verspätete Mao-Fans darf er auch aus China kommen

^eersatzweise Topf wie Deckel

^fnatürlich ohne Salz ...

^gjaja, es geht auch 'ne Bratpfanne

^hz.B. aus dem Asia-Laden auf dem Adalbertsteinweg

ⁱalle drei aus dem Asia-Laden, die Chilisauce (die mit dem grünen Deckel - gelb nur für die ganz Harten)

^jCurry-Gewürz-Ketchup von Hela (roter Deckel)

^knotfalls auch Feuerlöscher

Tschüß Helmut und Uli

Abschied nehmen ist ein bißchen wie sterben. Wer aber nimmt Abschied von wem? Ich bleibe, wo ich bin, und das ist, wohin ich gekommen bin, durch eine Gedankenlosigkeit, einen Witz. Ich verteilte ein Flugblatt, eine frühere Ausgabe von diesem, im Audimax, und wurde vom Hausmeister -ja- angepflaumt, daß er dies wegräumen müsse, nach der Vorlesung, was ja auch nicht einzusehen ist, ein Exemplar für jeden, nicht 140^a für einen. Und so schrieb ich in TheoMechanik *Wie werde ich ein besserer Mensch I*, halb schmunzelnd, halb voll grimmigem Ernst, sicherlich aber mit aller Hingabe, mein Lücke über den starren Rotator habe ich nie auffüllen können, die Nummer I gedacht als Stilmittel und nicht als Nummerierung, und sie wurde es doch.

Q̈kn

Nun schaue ich, der bleibt, zurück, erfreue mich an Wortschöpfungen wie *Tigerententräger*, oder *Flachwasserwelle*, an meinem Prophetentum, und sollte viel eher nach vorn schauen, denn ich kann das, ich bleibe.

Und wenn wir uns dann mal, per Zufall, auf der Straße sehen, und uns erkennen, vielleicht juchheßen wir dann die alten Zeiten, in denen Ernsthaftigkeit und Witz sich so spielerisch fanden.

Julius

^aEs war noch früh im Semester

Hoffnungslos

Hoffnungslos überfordert waren die Q̈kn, als anstelle des erhofften Druckers die nicht erhofften Altgeier auftauchten. Da mußte nämlich hoffnungslos schnell alle Programme auf den damit hoffnungslos überforderten Rechnern geschlossen werden. Daher hoffen wir nun nicht mehr, daß die Altgeier sich nicht einen Überraschungsgeier erhoffen. Q̈kn

Es kann nur einen geben! (Geier)